

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 55 (1947)

**Heft:** 13

**Vereinsnachrichten:** Wer hilft?

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wer hilft?

30. Eine deutsche Mutter mit drei kleinen Kindern, welche krank und unterernährt sind, bittet in ihrer Bedrängnis herzlich um Hilfe jeder Art. Wer kann helfen?
31. Von einem alten, heimatlosen Ehepaar aus Finnland erreicht uns eine flehentliche Bitte um warme Kleider und Schuhe. Wer könnte etwas abgeben?
32. Eine sechsköpfige Familie in Polen, welche durch Brandbomben alles verloren hat, bittet herzlich um Kleider und Schuhe. Wem ist eine Hilfe möglich?

Die Adressen gibt das Zentralsekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes, Taubenstr. 8, Bern, bekannt.

Samaritermutter, die es verdiente, Ehrenmitglied unseres Vereins zu werden. Die neue Präsidentin überreichte ihr zum Dank für ihre langjährige Samaritertätigkeit in unserem Verein eine Ehrenurkunde. Als neue Präsidentin wurde mit grossem Mehr Frl. Berty Tribelhorn gewählt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vereinsarzt: Dr. med. M. Schwyter, Schöftland; Präsidentin: Frl. Berty Tribelhorn, Schöftland; Vizepräsidentin: Frau Haller-Wüthrich, Schöftland; Kassierin: Frau Gloor-Pfäffli, Schöftland; Aktuar: Hans Scheuzger, Staffelbach; Beisitzerin u. Materialverwalterin: Frau Fäss-Neeser, Schöftland; Hilfskassierin und Materialverwalterin: Frau Bossard-Morach, Schöftland; Hilfslehrerinnen: Frl. Berty Tribelhorn, Schöftland, und Frl. Hedy Lüthy, Schöftland. Unsere Kassierin hatte die Freude, an neun fleissige Aktivmitglieder ein kleines Geschenklein zu verabfolgen. Nun blicken wir wieder in ein neues Vereinsjahr. Wir wollen alle daran denken, dass Stillstand Rückschritt ist. Wir wollen aber auch in diesem Vereinsjahr vorwärtsschreiten und nicht stillestehen.

Gio.

**Oberhofen-Hilterfingen mit Untersektion Hünibach.** Unsere diesjährige Hauptversammlung fand am 22. Febr. in Oberhofen statt. Aus dem Jahresbericht wurden folgende Einzelheiten besonders hervorgehoben: Dem am 11. Mai 1946 zu Ende gegangenen, von 29 Teilnehmern besuchte Krankenpflegekurs, war ein voller Erfolg beschieden. Zwei Teilnehmerinnen haben sich für die Laufbahn als Krankenschwestern entschieden. Nach Ostern wurde unsere Flickaktion zu Gunsten der Kinderhilfe beendigt. Das Resultat war über 100 kg schön geflickte Kinderkleider und Wäsche, zudem 34 Paar Kinderstrümpfe. Viel Freude bereitete uns die Patrouillenübung, zu welcher wir vom Samariterverein Thun eingeladen worden waren. Am 8. Juni versammelten wir uns zu einem sehr interessanten Lichtbildvortrag mit Verkehrsorientierung durch Polizeiwachtmeister Hadorn, Bern. Die Einladung zu dieser Veranstaltung erfolgte durch den Verkehrsverein. Im Laufe des Jahres fanden noch vier weitere Übungen statt und eine Orientierung über den Bazar 1947. Im Januar 1947 begann unter der Leitung von Dr. Rohr und unserem neuen Hilfslehrer W. Grosjean (Hünibach) ein von 18 Personen besuchter Samaritertkurs. Durch Wegzug und Uebertritt zu den Passiven hat sich die Mitgliederzahl auf 41 gesenkt, während sich die Zahl der Passivmitglieder durch Neuwerbung auf 78 erhöhte. Im neuen Vereinsjahr wollen wir unser Augenmerk auf die gründliche Ausbildung zur Hilfsleistung bei Verkehrsunfällen lenken und unsere Krankenpflegekenntnisse auffrischen. Das grosse Ereignis dieses Jahres wird der mit der Musikgesellschaft Oberhofen durchgeführte Bazar sein, von dem wir uns — wie in früheren Jahren — eine Sanierung unserer Vereinskasse erhoffen. Mit Freude sehen wir dem neuen Vereinsjahr entgegen.

**Töss.** Die am 2. März stattgefundene Generalversammlung war von den Aktiven trotz dem Winterwetter ordentlich gut besucht. Mit schönen Worten, die dem ehrenden Andenken unseres allzufrüh verstorbenen Ehren- und alt Kantonalpräsidenten Ernst Jucker, sowie zwei weitern Gründungsmitgliedern galten, die dieses Jahr für immer von uns gegangen sind, eröffnet der Vorsitzende die Versammlung. Unter der siedtiven Leitung unseres Präsidenten W. Schwengeler wurden Protokoll, Rechnung, Jahresbericht und das vorgelegte Arbeitsprogramm genehmigt. Die Mitgliederzahl ist leider wieder etwas zurückgegangen. Hoffentlich wird dieses Jahr, wenn wir einen Kurs durchführen, diese Lücke wieder aufgefüllt. Erfreulicherweise konnten, das erste Mal seit Kriegsausbruch, an Aktive, welche die Veranstaltungen lückenlos besuchten, kleine Anerkennungen verab-

reicht werden. Der Vorstand setzt sich für das Jahr 1947 wie folgt zusammen: Präsident: Walter Schwengeler; Vizepräsidentin u. Sekretärin: Dora König; Aktuar: Karl Fritz; Kassier: Cäspi Buol; 1. Materialverwalter: Theodor Schnüriger; 2. Materialverwalterin: Rosa Hugenschmidt; Reise- und Bussenskassier: Hch. Gisel; Beisitzer: Karl Woodtly; Uebungsleiter: Albert Frauenfelder; Hilfslehrer: Cony Gloor, Karl Fritz, Fritz Weisskraut u. Karl Kramer.

**Langnau-Gattikon.** Der Abend des 8. Febr. vereinigte die Mitglieder des S.-V. Langnau-Gattikon zur ordentlichen Generalversammlung und anschliessenden Jubiläumsfeier im Rest. «Löwen», Unter-Albis. In rascher Folge wurden die statutarischen Traktanden erledigt. Unter bester Verdankung wurde der Jahresbericht des scheidenden Präsidenten Hans Locher und das Protokoll der letzten Generalversammlung genehmigt. Bezüglich des Kassaberichtes erwähnte einer der Gründer des Vereins, dass Sparmassnahmen nicht am Platze sind, wenn es sich um den Besuch von Delegiertenversammlungen des SSB. handelt, die stets lehrreich und anregend sind. Wir durften auch unsern Vereinsarzt, Dr. Vannod, in unserem Kreise begrüssen, der ein paar wegweisende und ermunternde Worte sprach. Nachher wurde zu den Neuwahlen geschritten. Die Leitung des Vereins liegt in den bewährten Händen von Josef Hodel. Der weitere Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Hans Locher, Vizepräsident; Frau Greutert, Aktuarin; Frl. Sigrist, Quästorin; Willy Weber, Uebungsleiter; Frau Kronauer, Materialverwalterin; Frl. Höhn, Beisitzerin; Frau Heusser, Hilfslehrerin und Postenkontrolle. In begeisterter Festrede führte der Ehrenpräsident, Anton Gehring, zur Jubiläumsfeier über. In treffenden Worten schilderte er uns die Entwicklung des S.-V. Langnau-Gattikon. Besonders herzlich begrüsste er den anwesenden Mitbegründer Alfred Gwerder und die Veteranen. Gleich einem Lebensbild entstand vor unserem geistigen Auge das Wirken und Schaffen, das Ringen und Kämpfen, die Erfolge und Misserfolge des Vereins, dessen fruchtbare Tätigkeit durch die Nachkriegsjahre 1918 in der Einrichtung eines Notspitals und 1945 in der Spende an das hungernde Wien gekennzeichnet ist. In ein paar kurzen Worten brachte alt-Ehrenpräsident Jakob Huber in Erwähnung, wie aufschlussreich es wäre, all diesem Wirken zusammenfassend in Zahlen Ausdruck zu geben. Im anschliessenden Prolog erwuchs uns neu das Idealbild des Samaritertums. H. Schnorf drückte dem Verein im Namen der Gemeinde herzlichen Dank aus. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt Kathy Tayana (Aktiv) und drei Passivmitglieder. Im zweiten Teil erfreuten uns Darbietungen des Jodlerklubs Langnau und einer Ländlerkapelle, deren Mitwirkung hiermit bestens verdankt sei. Noch speziellen Dank dem Kinooperateur H. Greutert. H.C.

**Wetzikon u. Umg.** Am 1. März fand in Ober-Wetzikon die 48. Generalversammlung des Samariter-Vereins statt, zu welcher sich trotz stürmischem Schneewetter eine stattliche Zahl Mitglieder einfanden. Nach kurzer Ansprache konnte unser geschätzter Präsident R. Bachmann sofort zur Erledigung der Traktanden übergehen. Besonders anerkennend wurde der saubere und exakte Bericht der Jahresrechnungen unseres langjährigen Kassiers E. Weiss entgegenommen. Seit 30 Jahren gehört er unserem Verein an. Für seine wertvolle Mithilfe danken wir ihm an dieser Stelle noch ganz besonders, hoffen aber bestimmt, in ihm noch lange einen treuen Helfer zu haben. Leider musste unser Protokollführer R. Knecht aus Gesundheitsrücksichten seinen Rücktritt aus dem Vorstande erklären, dem er während 18 Jahren angehört hatte. Auch ihm gebührt nochmals aufrichtiger Dank für seine langjährige Tätigkeit. Wir wünschen ihm von Herzen baldige Besserung. Ebenso fühle sich unsere Materialverwalterin L. Sigel nach neunjähriger Mithilfe amtsmüde; wir hoffen aber, in ihr weiterhin eine treue und fleissige Samariterin zu besitzen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präs.: Rob. Bachmann; Vizepräs. u. Hilfslehrer: Hans Schnyder; Kassier: E. Weiss; Aktuarin: Frau Irma Tognetti; Protokollführer: Ernst Kunz, Ottenhausen; Materialverwalterinnen: Frau Bethli Rohner und Frl. Lauper; Beisitzer und Hilfslehrer: Fritz Stettler, Hinwil. Ein kurzer Ueberblick über die Vereinstätigkeit des vergangenen Jahres zeigt uns folgende Statistik: Das Jahr 1946 war gekennzeichnet durch den Samariterdienst während den drei Tagen des 32. Zürcher Kantonal-Turnfestes, sowie die vielen zeitraubenden Vorrarbeiten. Im ganzen hatten wir im Jahre 1946 934 Hilfsleistungen, bei drei grösseren Anlässen wurden unsere Samariter zum Postenstehen in Anspruch genommen, sowie bei der in unserer Gemeinde durchgeführten Schirmbildaktion. In 14 Uebungen konnten die fleissigen Samariter durch ihre bewährten Hilfslehrer weitere sehr wertvolle Kenntnisse in Theorie und Praxis erwerben. Durch einen im Winter 1946 durchgeführten Samaritertkurs konnten wir zu unserer Freude zehn neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen. Auf Antrag eines unserer Mitglieder wurde der Jahresbeitrag um 1 Fr. erhöht, dafür aber probeweise das Bussensystem abgeschafft. Nach Bekanntgabe des festgelegten, sehr interessanten Arbeitsplanes für das laufende Jahr

(Fortsetzung S. 102.)